

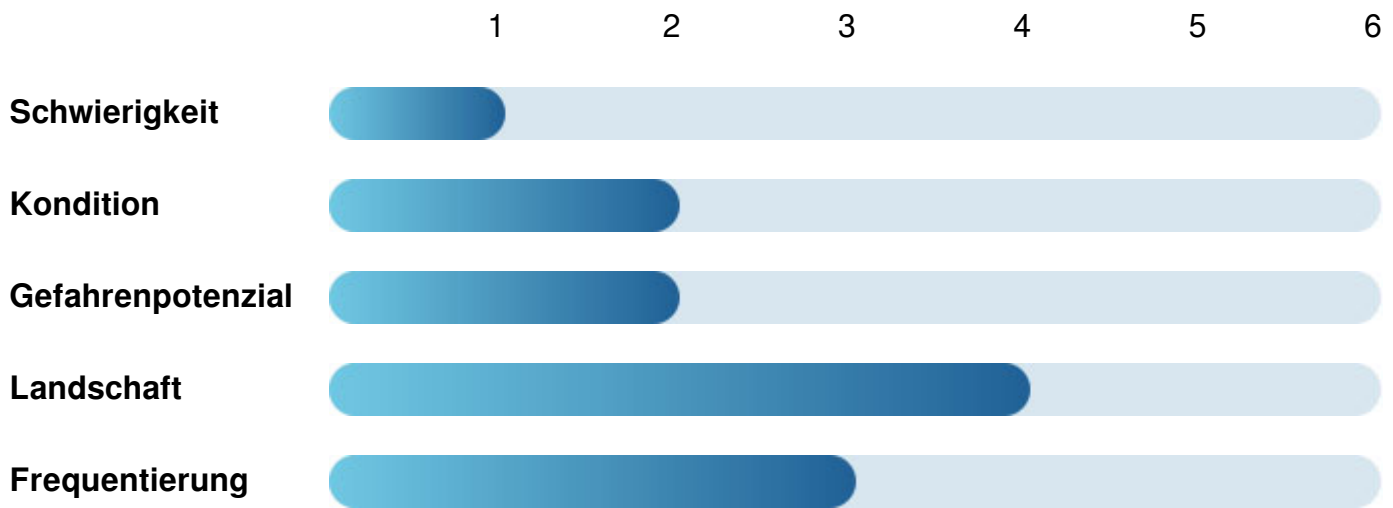
## Silberkopf (1540 m)

Skitour | Bayerische Voralpen

770 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Bei dieser kleinen Skitour im Schatten des überlaufenen Hirschbergs steht der landschaftliche Genuss im Vordergrund. Skifahrerisch wirklich lohnend sind hier nur einige Höhenmeter im Gipfelbereich. Dafür ist das Attribut „idyllisch“ für das Gelände um die Weidberg Alm keine Übertreibung.



**Anfahrt:** A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen, auf B318 zum Tegernsee, weiter auf B307 Richtung Achenpaß bis Point (kleiner Ort rechts der Straße). Die Abzweigung von der B307 nach rechts zu den Hirschbergliften ist ausgeschildert.

**Ausgangspunkt:** Großer, für Tourengerer gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro - Stand 2010) direkt bei den Hirschbergliften (770 m), bei der Ortschaft Point.

**Route:** Die neue ausgeschilderte Routenführung beginnt an der Talstation des Babyliftes. Hier geht es rechts weg in den Wald und auf markierter Route bis zum oberen Ende der Piste.

Außerhalb der Betriebszeiten kann man auch über die Hirschbergpiste, erst flach vorbei an den Babyliften, und dann steiler auf der Piste entlang des großen Schleppliftes hinauf bis ans obere Ende der Piste. (Man kann selbstverständlich auch den Lift benutzen, was die Aufstiegszeit um ca. 45 min. verringert.)

Nun folgt man einem Forstweg, der am oberen Lifthäusel und am Naturfreundehaus vorbei führt in die Gründ und wandert dann durch das Tälchen bis zu einer Lichtung auf 1300 m. Nun dreht man links ab und steigt durch den Wald in südwestlicher Grundrichtung empor bis zum bewaldeten Rücken. Hier geht es rechts weiter; recht flach quert man auf der Rückseite des Rückens nach Westen bis man die herrliche Freifläche der Weidberg Alm (1400 m) erreicht. Man wandert an den Hütten vorbei noch ca. 300 m Richtung Westen, dann dreht man nach links ein und erklimmt den vom Silberkopf herunterziehenden sanften Rücken. Entlang des licht bewaldeten Rückens empor, erst kurz vor dessen Ende quert man nach links hinüber zur baumbestandenen Gipfelkuppe ohne Kreuz und findet hier den unspektakulären Endpunkt der Tour.

**Anfahrt:** 1. Entlang des Aufstieges.

2. Um mehr und schönere Abfahrtsmeter herauszuschinden, kann man über die Lichtungen unterm Gipfel auch direkt (und zudem steiler) nach Osten abfahren, dann lichten Wald durchqueren und nun mehr nach Süden eindrehend, die Abfahrt über teilweise recht flache Freiflächen fortsetzen. Irgendwo zwischen 1400 und 1300 m fellt man dann wieder an und steigt zurück zur Weidberg Alm. Dazu peilt man auf ca. 1350 m nördliche Grundrichtung an, um flach zur Alm hinüberzuqueren. Dann weiter entlang des Aufstieges.

**Charakter:** Leichte Skitour, die mehr landschaftliche als skifahrerische Höhepunkte bietet und im Vergleich zum benachbarten [Hirschberg](#) wenig begangen ist. Auch als Schneeschuhtour geeignet.

**Lawinengefahr:** gering bei richtiger Spurwahl entlang der empfohlenen Anstiegsroute; mittel auf der Abfahrtsvariante 2.

**Exposition:** Ost

**Aufstiegszeit:** 2 Stunden

**Tourdaten:** 770 Höhenmeter; Distanz: 4 km (Aufstieg)

**Jahreszeit:** Frühwinter bis Anfang März

**Stützpunkt:** -

**Tipp:** Die Tour lässt sich gut mit der zum [Hirschberg](#) kombinieren.

**Karte:** Tegernsee / Schliersee vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:25.000.

**Autor:** Bernhard Ziegler